

## „Planst du noch – oder baust du schon?“

Der neue Quick-Guide unterstützt eine schnellere Umsetzung von Bauprojekten im militärischen Bundesbau und ist auch für Unternehmen hilfreich.



Quick-Guide-Broschüre: Von Fachleuten für Fachleute

**Die Broschüre wurde von Fachleuten für Fachleute geschrieben und steht zum Download bereit.**

Für die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands ist militärische Infrastruktur ein wesentlicher Faktor. Aufgrund der geopolitischen Lage hat sich der Bedarf an schnell verfügbaren Gebäudekapazitäten immens erhöht. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Frage an Bedeutung, wie Bauprojekte schneller und effizienter realisiert werden können.

Oberst Herfried Martens, Referatsleiter im Kompetenzzentrum Baumanagement Stuttgart: „Um den Infrastrukturbedarf der Bundeswehr decken zu können, sind neue Wege in Planung, Vergabe und Umsetzung erforderlich. Klassische Modelle stoßen dabei zunehmend an ihre Grenzen – sowohl mit Blick auf den hohen Zeitdruck, als auch auf die verfügbaren personellen Ressourcen.“

Mit dem „Quick-Guide Funktionale Leistungsbeschreibungen für Totalunternehmerleistungen“ steht **deshalb** ab sofort **allen denen innerhalb und außerhalb der Bundeswehr ein praxisnahes Werkzeug zur Verfügung, die am militärischen Bundesbau beteiligt sind**. Die neue Anleitung erleichtert den Einstieg, denn sie bietet Anwenderinnen und Anwendern vom Bauherrn über die fachaufsichtführenden Ebene der Länder bis hin zu den ausführenden Unternehmen konkrete Tipps – aus der Praxis für die Praxis.

## **Bauprojekt realistisch planen und durchführen**

Der Quick-Guide führt durch den gesamten Lebenszyklus des Bauprojektes. Er hilft, Bauprojekte systematisch auf ihre Eignung für eine funktionale Totalunternehmervergabe zu prüfen, Ausschreibung und Vergabe strukturiert vorzubereiten, die funktionale Leistungsbeschreibungen zu erstellen und Projekte effizient durchzuführen. Getreu dem Leitmotiv „Planst du noch – oder baust du schon?“ soll er dazu beitragen, den Infrastrukturbedarf der Bundeswehr schneller und effizienter zu decken.

### **Das ist neu**

Aber wo genau liegen die Unterschiede zum bisher gängigen Vergabeverfahren? Bei einer klassischen Vergabe erstellen die Bauverwaltungen für jedes Projekt detaillierte Planungen und Unterlagen. Das benötigt Zeit und bindet personelle Ressourcen. Anschließend werden die spezifischen Bauleistungen im Rahmen von Einzelausschreibungen gewerkeweise vergeben.

Bei einer funktionalen Ausschreibung hingegen wird beschrieben was gebaut werden soll, aber nicht wie. Die Planungen seitens der Bauverwaltungen fokussieren dabei die Rahmenbedingungen, Mindestanforderungen und die vom Gebäude zu erfüllenden Funktionen. Detailplanungen werden von den Auftragnehmern erstellt, die ihr Know-how und ihre oftmals industriell vorgefertigten Systemlösungen effizient in den Bauprozess einbringen können. Dies beschleunigt Bauablauf und Projektabwicklung.

### **Weitere Vorteile**

Da der Totalunternehmer sowohl plant als auch baut, gibt es dazwischen keine externen Schnittstellen, sondern ausschließlich interne. Er koordiniert zudem die einzelnen Gewerke während der Bauphase und trägt die Verantwortung für die rechtzeitige Nutzungsüberlassung. Er ist der zentrale Ansprechpartner für die Bauverwaltungen.

In Summe führt diese Kombination zu kurzen Bauzeiten, einer optimierten wirtschaftlichen Bauausführung, einer frühzeitigen Kostensicherheit sowie zu spürbaren Entlastungen bei den Bauverwaltungen, die sie zur Realisierung zusätzlicher Projekte im militärischen Bundesbau einsetzen können.

Ein interner Vergleich der BwConsulting zwischen Bauprojekten des Bundesbaus mit klassischer Vergabe zu Projekten mit funktionaler Leistungsbeschreibung zeigt: Bei funktional ausgeschriebenem TU-Projekten reduziert sich die durchschnittliche Planungs- und Bauzeit um mehr als ein Drittel.

## **Expertise für den Bau**

**Erarbeitet wurde der Leitfaden von der Facharbeitsgruppe Funktionale- und Generalunternehmer-Ausschreibungen (FAG FGU). In einer bundesweiten Roadshow kommen Projektteams der 16 Landesbauverwaltungen mit Expertinnen und Experten der FAG FGU ins Gespräch und erproben live die Anwendung dieser oftmals noch nicht flächendeckend praktizierten Vergabeart.**

Die **Fachgruppe** vereint Expertinnen und Experten aus den Landesbauverwaltungen, dem BMVg, dem Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr und seinen Kompetenzzentren Baumanagement sowie der BwConsulting. Sie befasst sich mit Fragestellungen genau zu dieser neuen Vergabeart. Im regelmäßigen Austausch setzen die Beteiligten Impulse für die Beschleunigung des militärischen Bundesbaus und unterstützen die Durchführung von funktionalen Totalunternehmervergaben mit konkreten Hilfsmitteln.

## **Zum Hintergrund**

Am 14. Februar 2026 **ist das** Gesetz zur Beschleunigung von Beschaffungsmaßnahmen für die Bundeswehr (Bundeswehrbeschaffungsbeschleunigungsgesetz - BwBBG) in Kraft getreten. Darauf basierend unterstützt der Quick-Guide bei einer schnelleren und effizienteren Umsetzung von militärischen Bauprojekten.